

Predigtplan

	Dat.	Detmold	Lage	Lemgo	Augustdorf
1	7.10.	R. Kilius	S. Scharein	B. Bleil	H. Cremer
2	14.10.	K.H. Nawrotzki	U. Schrötel	H. Rollgaiser	C. Cremer
3	21.10.	H. Hietkamp	A. Unrau	H. Schröer	R. Grohmann
4	28.10.	U. Schrötel	H. Schröer	G. Fraatz	V. Gagic
5	4.11.	V. Gagic	Gebetswoche	Gebetswoche	L. Bartholom.
6	11.11.	Gebetswoche	Gebetswoche	V. Gagic	Gemeinde
7	18.11.	H. Schröer	V. Gagic	S. Scharein	H. Taron
8	25.11.	S. Scharein	V. Gagic	J. Rollgaiser	R. Bartholom.
9	2.12.	G. Fraatz	V. Gagic	A. Unrau	R. Grohmann A
10	9.12.	A. Vogt	V. Gagic	U. Schrötel	Petra Gatz
11	16.12.	V. Gagic – A	P. Prätzel	A. Vogt	Siegfried Gatz
12	23.12.	E. Meier	T. Sievert	V. Gagic – A	V. Valentin
13	30.12.	R. Seidel	V. Gagic – A	P. Prätzel	R. Grohmann
14					

wöchentliche Termine

So	10.00	Pfadfinder
Mo	18.00	Bläserkreis
Mo	19.00	Öffentliche Bibelstunde (Vorbereitung auf die Taufe)
Do	18.00	Religionsunterricht (nach Plan)
Fr	19.00	Bibelkreis 18+ (macht Pause)
Sa	09.30	Gottesdienst
Sa	16.00	Jugendstunde (Termine nach Programm)

Bibelkreis 18+

ICH MACH



PAUSE

Impressum

Gemeinde-Prediger	Gemeinde-Leiter	Wolke7-Redaktion
Vlatko Gagic 32760-Detmold-Rökersiek 26 05231-569549 vgagic@yahoo.com	Andreas Nawrotzki 32760-Detmold-Heidebachstr. 23d 05231-89718	Reinhard Seidel 05232-9222961 sunnylife@wanadi.com

Nr.11 – 4/2006

Wolke?

Fraudesbrief der Detmolder Siebenten-Tags-Adventisten



Ekklesia

die Herausgerufene ...



Die Adventisten sind gewiss
nicht zu verachten, wenn sie
so schöne Frauen haben.

nach Judith 10,20

Ekklesia, die Herausgerufene ...

Es gibt Momente, da bin ich froh, dass ich die Kamera fast immer dabei habe. Vor langer Zeit ging ich an einem alten Gemäuer vorbei, betrachtete die verrottete Tür, die von Efeu überwucherten Ziegel die schon ganz verwittert waren und mitten drin sah ich ein Fenster. Seine Scheiben hatten schon lange nicht mehr fleißige Hausfrauenhände und warmes Spülwasser gespürt und nach innen geben sie bestimmt nur noch milchig graues Licht hindurch, egal ob es regnet oder die Sonne scheint. Eigentlich ein schön-schauriges Bild unserer Welt, die sich mit riesigen Schritten Stück für Stück von dem von Gott erdachten Schöpfungsplan entfernt.

Auffällig ist jedoch das Loch in dem Fenster. Schau es Dir einmal an und frage Dich, welche Form die Scherbe hat, die aus dem Fenster heraus gebrochen ist. Man muss die Scherbe nicht suchen, um seine Form zu erraten. Sie hat die Form einer Kirche, einem Bild für die Gemeinde Christi, die einmal in das Gefüge der Welt eingegliedert war und dort den Gesetzen der Welt folgte.

Doch nun ist sie nicht mehr da und das Einzige was an sie erinnert sind die Dinge die ungetan bleiben. In der Gruppe der mobbenden ist plötzlich eine Lücke, weil da einer nicht mitmacht. Plötzlich fehlen im Chor der Hoffnungslosen ein paar Stimmen. Plötzlich geht ein Riss mitten durch die Reihe derer, die sich mit ihren eisenharten Ellenbogen den Weg zu Geld und Macht freikämpfen.

angemerkt

Wie ist es aber zu diesen Lücken gekommen? Wie konnte es passieren, dass sich das Stück Glas aus dem gesamten Gefüge des Gebäudes entfernt hat? Die Bibel gibt uns die Antwort. Da heißt es doch, dass Gott ruft und dann ist es da. An der Schöpfung z.B. sehen wir, welche Macht das Wort Gottes hat. Offenbar hat Gott gerufen und schon folgte ihm die Gemeinde.

Doch wo ist der, der dieses machtvolle Wort spricht? Er ist als Mensch geboren worden, teilte mit uns Schweiß und Tränen, aber auch Freude und Lachen. Er ging durch unser finsternes Tal, erzählte uns von der himmlischen Hoffnung und ging den Weg zum Vater voraus. Von dort kann er nun seine Gemeinde rufen, wie es das Bild vom Hirten zeigt. Die Schafe des wahren Hirten - Jesus Christus - hören seine Stimme und folgen ihm in die göttliche Geborgenheit.

Seither gibt es Menschen, die, egal wie schlimm der Zustand der Erde ist, voll Hoffnung sind und den Menschen in ihrer Nähe Mut machen. Nun finden all die Schwachen, die von unserer materiellen Welt als Verlierer verachtet werden, Geborgenheit bei Menschen, bei denen sie so sein dürfen wie sie sind.

Aber ich spreche nicht ausschließlich von Christen die im maroden Mauerwerk der untergehenden Welt fehlen, sondern von all den Menschen, die dem Gesetz der Nächstenliebe folgen und sich nichts sehnlicher wünschen, als sich endlich über dieses Leben hinaus geborgen zu fühlen.

Ich wünsche Dir von Herzen, dass Du Dich zu der herausgerufenen Gemeinde Jesu Christi berufen und in ihr, also den Händen des himmlischen Vaters, geborgen fühlst.

Reinhard Seidel

Rückschau

ABBERUFEN – Im letzten Quartal ist unsere liebe Schwester Ruth Klenke verstorben. Wir danken Gott, dass wir viele Jahre aneinander Freude haben durften und freuen uns auf das baldige Wiedersehen.

GEMEINDEAUSFLUG – Am 20.8. stand für die Gemeinde Wandem (alternativ Schwimmen) und dann Essen auf dem Programm.

GEMEINDEWAHL – In diesem Jahr war es wieder soweit: Für zwei Jahre wurde gewählt. Ein herzliches Dankeschön all denen, die mit ihrem Einsatz das Gemeindeleben bereichert und lebendig erhalten haben. Gottes Segen all denen, die sich bereit erklärt haben, ihre Fähigkeiten erneut in den Dienst Gottes und seiner Kinder stellen.

ORGEL – Das Abenteuer mit der Orgel ist nun überstanden. Erst ist der Kompressor kaputt gegangen (den Horst Limpert dann repariert hat), dann wäre sie uns fast abgebrannt, aber am Ende wurde sie doch gestimmt. Das „End“ kommt in jedem Fall, Hauptsache es ist „Happy“.

CAFE ELBING – Seit dem 27.8. kann Detmold sich wieder im Café Elbing verwöhnen lassen. Uwe Schrötel (seines Zeichens Bäckermeister) hat das Café wieder eröffnet und versorgt die Hungrigen mit Brot und Brötchen. Jörg Ruf (seines Zeichens Konditormeister) versorgt die Schleckemäuler mit allerhand zuckrigen Sachen. Gottes Segen für Uwe und sein freundliches Team.

Vorschau

HOCHZEIT – Jan Wißbom und Antje Seidel werden am 30.9. im historischen Rathaus in Köln standesamtlich getraut. Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg wünscht die Gemeinde und natürlich schließt sich der Redakteur diesen Wünschen in besonderer Weise an ...

HOCHZEIT – Tirza und Michael Peuker werden am 29.10. in unserer Gemeinde kirchlich getraut. Wir freuen uns auf die Feier mit ihnen und unsere besten Segenswünsche begleiten sie auch weiterhin.

ERNTEDANK – In gewohnter Weise wird uns auch dieses Jahr wieder Karl-Hermann durch das Erntedankfest am 14.10. geleiten und die Gaben unter den Anwesenden verlosen.

TAUFE – Am 4.11. findet in der Gemeinde Detmold um 16.00 Uhr eine Taufe statt.

KINDER HELFEN KINDERN – Auch dieses Jahr werden wir wieder Pakete (gefüllt mit Kleidung und Spielzeug) für Kinder in europäischen Armutsstaaten packen.

BLÄSER – Wir freuen uns darauf, die Bläsergruppe wieder öfter hören zu können. In Zukunft möchten sie uns einmal im Monat den Gottesdienst verschönern.

18+ – Aus organisatorischen Gründen pausiert in diesem Quartal die Gruppe 18+

ROMFAHRT – In der letzten Ausgabe war ein ausführlicher Bericht über die diesjährige Romfahrt unserer Gemeinde. Im November ist ein Diaabend geplant, an dem die Teilnehmer persönlich von ihrem Besuch der „ewigen“ Stadt und dem Vatikan berichten werden.

GESUNDHEITS-EVANGELISATION – Die im Herbst 2006 geplante Gesundheits-Evangelisation wurde in das Frühjahr 2007 verschoben.

Gemeindeausflug 2006



Es ist ja nicht so, dass unsere Gemeinde nichts gemeinsam unternimmt. Nein, nein! Unsere eigens für gemeinschaftliches Essen und Unterhalten eingerichteten

Räume werden immer wieder gern genutzt. Aber trotzdem gehört der Gemeindeausflug zu den Höhepunkten des Jahres. Dann lassen sich die Verantwortlichen meist etwas Besonderes einfallen. Manchmal fahren wir zusammen durch die Weltgeschichte und gehen in den Vogelpark Walsrode, den Zoo



Hannover oder besuchen Einrichtungen der STA.

Diesmal wurden nahe gelegene Ziele ausgewählt. Für die einen (Gruppe1) bestand die Möglichkeit sich im Aqualip, dem Detmolder Spaßbad, zu vergnügen, während sich die anderen (Gruppe2) unter dem Schutz



des Pastors auf Menschenopferpfade bei den Externsteinen in der Nähe von Horn begeben konnten. Für alle die, denen die Entscheidung zwischen den beiden Angeboten zu schwer fiel (Gruppe3), hatte man sich noch eine dritte Variante ausgedacht, von der ich noch berichten werde.

Die Grundstimmung bei allen Teilnehmern des Ausfluges war super, denn das Wetter zeigte blauer Himmel und entsprechend viel Sonne. So begab sich die jungen und jung gebliebenen Menschen ins Aqualip. Langeweile kam nicht auf, denn man

konzentrierte sich weniger auf disziplinarisch wertvolle Übungen wie Bahnen- oder Synkronschwimmen. Vielmehr tobte man ziellos herum und verausgabte sich dabei völlig. Erschöpft aber zufrieden begab man sich



danach zur Gemeinde.

Eine große Gruppe begab sich zu den Externsteinen und genoss dort das schöne



Wetter indem einige die Felsen bestiegen und dann alle gemeinsam fröhlich plauschend die Wälder wandernd durchstreiften. „Schweigend ins Gespräch vertieft“ verlor man etwas den Blick für die Umgebung, weshalb sich unbemerkt regenschwangere Wolken nähern konnten, die sich auf dem letzten Kilometer über den Ausflüglern

entluden. Mehr oder weniger durchnässt machte man sich auf den Weg zur Gemeinde.

In der Gemeinde trafen alle drei Gruppen (s.o.) zusammen und hungrig stürzte man sich auf das mitgebrachte Essen. Es fehlten nur noch die Detmolder Grillmeister mit ihren leckeren, heißen Würsten. Beim nächsten Mal werden sie uns bestimmt



wieder mit ihren Grillkünsten erfreuen. Irgendwann gingen dann Essen und Gesprächsstoff aus, was dann von den Meisten zum Anlass genommen wurde den Gemeindeausflug als beendet zu betrachten und sich dem heimischen Kühlschrank zuzuwenden.

